
HELMUT SCHLEWEIS
Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes



„Mit ihrer unternehmerischen Gesamtleistung zeigen die Sparkassen eindrucksvoll, wie marktstark sie durch ihr dezentrales Geschäftsmodell sind.“

Berlin, Juni 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsmodell der Sparkassen-Finanzgruppe hat sich 2017 einmal mehr als stabil, flexibel und besonders wettbewerbsfähig erwiesen.

Nach wie vor belasten uns die Niedrigstzinsen stark, und gerade für kleinere Häuser ist die unverhältnismäßige Menge und Komplexität regulatorischer Meldepflichten organisatorisch kaum noch leistbar. Die Sparkassen reagieren darauf, indem sie mit ihren Kunden mehr Geschäft machen. Das zeigen steigende Volumina bei Einlagen und Krediten. Im Unternehmenskreditgeschäft konnte im Neugeschäft wie im Bestand ein neues Rekordergebnis erzielt werden.

MEHR ZUR DIGITALISIERUNG
UND ZUKUNFTSTRATEGIEN

Seite 16–33

Zusätzlich investieren die Sparkassen in die Modernisierung des Standorts Deutschland. Als Marktführer setzen sie Standards bei innovativen Zahlverfahren und verbinden dies mit einer weiterhin flächendeckenden Präsenz für die persönliche Beratung vor Ort.

Den niedrigen Marktzinsen begegnen die Sparkassen durch eine nochmalige, deutliche Steigerung des Provisionsergebnisses. Dadurch konnten die erwarteten Verluste im Zinsgeschäft teilweise aufgefangen und das operative Ergebnis stabil gehalten werden. Trotz hoher IT-Investitionen im Zuge technischer Neuerungen und regulatorischer Anpassungen konnte der Verwaltungsaufwand 2017 sogar leicht gesenkt werden. Das Jahresergebnis der Sparkassen nach Steuern erhöhte sich leicht auf 2,1 Mrd. Euro.

Mit ihrer unternehmerischen Gesamtleistung zeigen die Sparkassen eindrucksvoll, wie marktstark sie durch ihr dezentrales Geschäftsmodell sind. Davon profitiert auch die Allgemeinheit. Mit fast 3 Mrd. Euro Steuerleistungen stärken Sparkassen die Handlungsmöglichkeiten von Städten, Kreisen und Gemeinden überall in Deutschland.

„2018 wird das Jahr der Innovationen bei den Sparkassen.“

Die Landesbanken haben 2017 ihren Risikoabbau fortgesetzt und ihre Kapitalquote weiter erhöht. Sie haben in den letzten Jahren ihre wirtschaftliche Widerstandskraft konsequent verbessert. Die Landesbausparkassen liegen mit einem leichten Rückgang im Neugeschäft im Branchentrend. Alle Teile der Sparkassen-Finanzgruppe haben auch 2017 in eigener unternehmerischer Verantwortung positive Beiträge zu einem starken Verbund erbracht.

Für 2018 rechnen wir mit anhaltend hohen Belastungen aus dem Zinsumfeld. Mittelfristig werden auch die Herausforderungen durch den demografischen Wandel zunehmen, durch den sich in Teilen des Landes das wirtschaftliche Leben abschwächen kann. Daher begrüßen wir politische und gesellschaftliche Initiativen zur Stärkung des strukturschwachen Raums und werden unseren Teil zum Gelingen beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

